

Momois Nee-chan

Von SexybutbadLilith

Kapitel 4:

Blinzelnd wacht die Lilaäugige auf. Sie setzt sich vorsichtig auf und schaut sich verwirrt im Raum um. Dieser Raum kommt ihr absolut nicht bekannt vor. Die Wände sind weiß und es ist spärlich Möbliert. Lediglich ein Bett, ein Nachttischen und ein Schrank stehen drin. Es wirkt sehr steril auf sie. Und irgendetwas piepst im Raum. Kimiko entdeckt die Maschinen im Zimmer und die Schläuche, die in ihrem Arm sind. Es macht bei ihr 'Klick'. Sie ist in einem Krankenhaus. Nur wie ist sie hier hin gekommen? Und wieso ist sie hier? Sie versucht sich zu erinnern. Sie hat mit Kuroko und Kagami das Plakat gemacht, dann kamen ihre Schwester und Daiki. Sie wollte ihm seine Mai-chan wieder geben. Der blaue Riese hat sie im Bad eingesperrt und sie haben sich unterhalten. Danach sind sie zusammen raus gegangen und dann? Ihr war schwindlig. Ist sie also zusammen gebrochen? Wahrscheinlich. Sonst würde sie hier ja nicht liegen. Die Rosahaarige legt sich wieder hin. Die Tür geht auf und eine Krankenschwester kommt rein. Als sie sieht das Kimiko wach ist lächelt sie sie an. Kimiko erwidert das lächeln.

„Tut ihnen etwas weh?“ fragt die Krankenschwester und stellt die Geräte aus. Die Lilaäugige schüttelt den Kopf.

„Nein, mir geht es gut.“

„Das ist schön. Ich gehe und hole den Arzt.“ sagt sie und verschwindet wieder aus dem Raum. Ein paar Augenblicke später betritt ein Mann mit Kittel das Zimmer.

„Guten Tag. Ich bin Doktor Akari, ihr behandelnder Arzt.“ stellt sich der Doktor vor.

„Wie geht es ihnen?“ fragt er und kommt zu ihr. „Ganz gut.“ antwortet die Rosahaarige und setzt sich wieder auf. Der Arzt nickt.

„Sie wurden Gestern eingeliefert, weil sie einfach umgekippt sind. Wissen sie vielleicht warum?“ stellt der Arzt die nächste Frage.

„Wahrscheinlich habe ich nicht genug getrunken und hab mich dann noch viel Stress ausgesetzt.“ vermutet Kimoko. Der Arzt nickt.

„Passiert so etwas öfter?“

„Nach einem Vorfall im zweiten Jahr der Mittelschule ist mir so etwas häufiger passiert, aber seit ca. einem Jahr nicht mehr.“ erzählt die Lilaäugige. Der Arzt nickt wieder.

„Sie werden erstmal bis heute Abend im Krankenhaus bleiben.“ sagt Dr. Akari und die Rosahaarige nickt. Der Arzt verabschiedet sich und verlässt den Raum. Kimiko bleibt aufrecht sitzen und überlegt was sie jetzt machen könnte. Doch fällt ihr nichts wirklich ein, als es an der Tür klopft. Nach einem 'Herein' ihrer Seits geht die Tür auf. Ihr Zwilling und ein blauer Riese betreten den Raum.

„Kim-chan, wie geht es dir?“ fragt Satsuki und setzt sich auf das Bett ihrer Schwester.

Daiki bleibt mit etwas Abstand stehen und schaut auf den Boden. Kimiko schaut in die rosafarbenen Augen ihrer Schwester.

„Mir geht es gut. Nur mal nach langem wieder umgekippt.“ antwortet die Lilaäugige und lächelt ihre Zwillingschwester an. Die Kleiner atmet erleichtert aus und umarmt ihre Schwester.

„Und wann lassen sie dich wieder raus?“ fragt der Blauhaarige.

„Heute Abend.“ sagt Kimiko und zeigt auf einen Stuhl.

„Setzt dich doch.“ hängt sie noch dran. Der Riese nimmt den Stuhl und setzt sich.

„Mum und Dad kommen erst morgen Früh. Sie würden es also nichts mitkriegen. Es sei den du erzählst es ihnen.“ sagt Satsuki.

„Wenn ich es ihnen erzähle machen sie sich nur wieder unnötige Sorgen.“ meint die Lilaäugige und legt sich hin. Es klopft an der Tür und ohne ein 'Herein' abzuwarten wird sie geöffnet. Überrascht über die Person die nun das Zimmer betritt setzt sich Kimiko wieder auf. Sie starrt das Mädchen mit den braunen Haaren und lila Augen an.

„Kyoko.“ haucht die Rosahaarige und nun schauen auch Satsuki und Aomine den Neankömmling an. Satsukis Augen werden groß. Daiki schaut nur etwas überrascht. Das braunhaarige Mädchen kommt zu Kimiko ans Bett.

„Ich muss dich unter vier Augen sprechen.“ sagt das Mädchen und schaut danach die zwei Anderen an. Satsuki steht auf und zieht Daiki mit sich. Dieser verlässt es nur sehr widerwillig. Nachdem die Tür zu ist schaut die Braunhaarige wieder zu Kimiko.

„Haizaki Shougo spielt wieder.“ Geschockt starrt Kimiko die Braunhaarige an.

„Was?! Ich dachte der hat aufgehört.“ Kyoko schüttelt den Kopf.

„Nein.“

„Woher weißt du das eigentlich?“

„Meine Schule wird geschlossen und die neuen Schulen mussten wir per Los ziehen, da hab ich zufällig die Fukuda gezogen. Auf diese geht Haizaki. Um nicht die volle Schulgebühr zahlen zu müssen musste ich dem Basketballclub beitreten und mittrainieren. Und Haizaki war da halt und hat mitgespielt.“ erzählt die Braunhaarige und Kimiko nickt.

„Seit wann?“ fragt die Rosahaarige nach.

„Seit er an die Oberschule gekommen ist.“ antwortet die Braunhaarige und Kimiko nickt nachdenklich.

„Wie geht es dir?“ fragt die Braunhaarige dann und setzt sich auf den Stuhl auf dem Daiki gesessen hatte.

„Ganz gut. Heute Abend darf ich auch schon wieder raus. Aber wie geht es dir? Ich hab gehört deine Eltern haben sich getrennt.“

„Ja, haben sie. Mum hat einen reichen Typen gefunden und Dad verlassen. Und ich habe keinen Platz in ihrem Neuanfang.“ meint Kyoko schulterzuckend.

„Und wie geht es deinem Dad?“

„Nicht gut. Am Anfang hat er nur noch gearbeitet, dann hat er seinen neuen besten Freund, den Alkohol, kennengelernt. Das war sogar noch als ich auf die Mittelschule ging. Allerdings nicht mehr auf die Teiko.“ erzählt Kyoko und Kimiko nickt.

„Aber sonst geht es mir gut. Könnte zwar besser sein, aber es könnte auch noch schlechter sein.“ meint die Braunhaarige und steht auf. Kimiko schaut in die lila Augen von Kyoko und lächelt. Versteht sie das die Braunhaarige nun gehen wird.

„Es hat mich gefreut dich mal wieder zusehen. Würdest du mir deine Nummer geben?“ fragt sie sie. Das Mädchen nickt und geht zum Nachttischen geht. Dort ist ein Block und ein Stift. Schnell notiert sie ihre Nummer.

„Machs gut.“ verabschiedet die Rosahaarige sie.

„Machs besser.“ sagt Kyoko, grinst und ist aus dem Zimmer verschwunden. Auf den Lippen von Kimiko hat sich ebenfalls ein grinsen gelegt. Nach langem hat sie Kyoko mal wieder gesehen. Die Rosahaarige schaut aus dem Fenster. In der Mittelschule hat sie mit Kyoko und Chiyoko, die Zwillingsschwester von Kyoko, in einer Basketballmannschaft gespielt. Es hat Kimiko viel Spaß gemacht. Sie wollten zusammen die besten Spielerinnen Japans werden. Das war ihr großer Traum und für die drei auch gar nicht mal so unerreichbar. Während da nicht diese Vorfälle gewesen, die sie aus einander gerissen haben. Anfang des zweiten Jahres der Mittelschule wurde Chiyoko ermordet und kurz darauf ist Kyoko von der Schule verschwunden. Und kurz darauf hatte sie selbst ein Unfall, der ihre für zwei Jahre die Möglichkeit nahm Basketball zuzuspielen. Doch bald kann sie wieder spielen und dann wird sie den Traum erfüllen, den sie auch noch mit einem Versprechen besiegelt haben. Die Tür geht auf und Kimiko wird aus ihren Gedanken gerissen. Aomine betritt den Raum. Die Rosahaarige lächelt ihn an. Der Blauhaarige setzt sich auf den Stuhl.

„Wo Satsuki?“ fragt die Lilaäugige.

„Die bringt Kyoko zum Bahnhof.“

'Moar, Satsuki wie kannst du mich nur mit dem alleine lassen?' Sie legt sich hin und schließt ihre Augen in der Hoffnung der Riese würde gehen. Doch dieser bleibt sitzen und schweigt.

„Kagami wird dich irgendwann schlagen.“ sagt sie irgendwann aus heiterem Himmel, aber ohne ihre Augen zu öffnen. Doch sie weiß das er grinst als er sagt

„Das werden wir ja noch sehen.“ Danach tritt wieder Schweigen ein.

„Wie läuft es in der Schule?“ fragt die Rosahaarige, doch der blaue Riese schweigt. Sie öffnet ein Auge und sieht das Daiki ein gezwungenes Lächeln auf den Lippen hat. Es läuft also nicht so gut. Sie seufzt und setzt sich auf.

„In welchen Fächern?“

„Englisch und Biologie.“ antwortet Daiki, lehnt sich im Stuhl zurück und verschränkt die muskulösen Arme vor der gut trainierten Brust. Die Lilaäugige kichert.

„Also in Englisch kann dir Kagami sicher helfen.“ meint sie kichernd und erntet einen vernichtenden Blick vom Riesen.

„Der sicher nicht.“ Kimiko fängt leicht an zu lachen.

„Wieso nicht? Er kommt aus Amerika. Einen besseren Nachhilfelehrer kannst du nicht finden.“ Daikis Blick verfinstert sich mehr und mehr.

„Nein danke. Wieso gibst du mir nicht einfach Nachhilfe?“ fragt er und grinst leicht. Kimiko hört schlagartig auf zu lachen und lacht nun gekünstelt.

„Nun...ähm...in Englisch bin ich selbst ne Nieme.“ gibt sie zu und nun lacht Daiki auf.

„Und was ist mit Biologie?“ fragt er weiter mit einem fetten Grinsen im Gesicht.

„Hm...Durchschnittlich.“ antwortet sie. Es klopf an der Tür und nach einem 'Herrein' betritt Doktor Akari den Raum. Er hat ein Lächeln auf den Lippen.

„Verzeihen sie die Störung, aber ich würde sie gerne nochmal untersuchen und wenn alles Ok ist können sie dann auch schon nach Hause gehen.“ erklärt der Arzt sein kommen. Kimiko nickt und steht auf. Der Arzt bringt sie in einen Behandlungsraum.

„Ich warte hier.“ meint Daiki und Kimiko nickt. Sie folgt dem Arzt in den Raum und setzt sich auf eine Liege. Dr. Akari beginnt mit der Untersuchung.

„Einen netten Freund haben sie.“ sagt der Arzt.

„Naja, es geht. Aber er ist nicht mein fester Freund.“ berichtet sie den Arzt. Nicht das noch irgendwelche Gerüchte die Runde machen. Auch wenn Kimiko das weniger glaubt, das der Arzt irgendwelche Gerüchte in der Runde verbreitet.

„Nicht? Sie machen aber stark den Eindruck als seien sie ein Paar.“

„Nein. Er ist der beste Freund von meiner Schwester und ich kenne ihn schon sehr lange. Wir waren auch einmal Freunde, aber das ist schon ein Stück her.“ erzählt die Rosahaarige. Der Arzt nickt und beendet die Untersuchung.

„Gut. Sie dürfen gehen. Ihnen fehlt nichts, aber sie sollten drauf achten genug zu trinken und Stress vermeiden.“ sagt der Arzt und die Lilaäugige nickt. Sie verabschiedet sich und geht aus dem Raum. Aomine hat es sich auf einem der Stühle die hier stehen gemütlich gemacht. Kimiko geht zu ihm.

„Ich darf gehen.“ sagt sie und Daiki steht auf.

„Dann lass uns gehen.“ meint er und geht Richtung Ausgang. Es ist mittlerweile Dunkel und Regentropfen fallen vom Himmel. Kimiko seufzt und folgt dem Riesen. Im Freien atmet Kimiko ein mal tief die frische Luft ein. Ihr wird eine Jacke um die Schulter gelegt. Sie schaut neben sich und sieht das Daiki nur im kurzärmligem Shirt neben ihr steht. Sie zieht die Jacke richtig an. Weiß sie das es jetzt nichts bringen würde mit ihm zu diskutieren.

„Danke.“ bedankt sie sich und läuft los. Der Blauhaarige folgt ihr, schaut aber stur nach vorne.

„Schläfst du heute eigentlich noch bei uns?“ fragt sie nach ein paar Minuten schweigen.

„Nein. Ich bring dich noch Nachhause und dann gehe ich zu mir.“ antwortet er und die Rosahaarige nickt. Sie schweigen wieder.

„Ist lange her seit wir zusammen nach Hause gegangen sind.“ meint sie nach ein paar Minuten des Schweigens.

„Mhm...“ stimmt Daiki ihr zu.

„Ich hab Hunger, also lass uns erst was essen gehen.“ sagt Kimiko und schlägt die Richtung zu Maji Burger. Murrend folgt ihr der Größere. Bei dem Fast Food Restaurant angekommen bestellt sich Kimiko einen Vanilleshake und drei Burger. Ihr blauhaariger Begleiter bestellt sich eine Cola und zehn Burger. Zusammen setzen sie sich an einen Tisch am Fenster.

„Was würdest du davon halten wen Haizaki Shougo wieder spielen würde?“ fragt die Rosahaarige und beißt in einen ihrer Burger. Fragend zieht Daiki eine Augenbraue hoch, lässt sie aber auch schnell wieder sinken.

„Nicht viel...aber das wird sowieso nicht passieren.“ murrte er dann und verspeist seinen zweiten Burger. Nachdenklich schaut sie aus dem Fenster. Ein rothaariger Riese betritt das Geschäft und bestellt zwanzig Burger und setzt sich dann zwei Tische entfernt von den Beiden hin ohne sie zu bemerken. Kimiko bemerkt ihn aber aus dem Augenwinkel und sie hat ihn auch am Fenster vorbei gehen sehen. In Folge dessen hat sie ihn beobachtet und dabei bemerkt das er den Laden betreten hat.

„Guten Abend Momo-i-san und Aomine-kun.“ sagt eine Stimme ruhig neben ihr. Da sie sich erschreckt und gerade von ihrem zweiten Burger abgebissen hat verschluckt sie sich und hustet. Sie trinkt schnell einen Schluck von ihrem Shake und schaut dann zu der Quelle wo die Stimme her kam. Kuroko steht mit einem Shake an dem Tisch.

„Oh man. Tetsuya du hast mich nach langer Zeit mal wieder erschreckt.“ begrüßt sie ihn und deutet neben sich.

„Setzt dich doch. Ich hole Kagami-kun auch.“ hängt sie dran und dreht sich um nachdem Kuroko sich setzt.

„Oi~, Bakagami komm her.“ ruft sie und winkt ihn zu sich. Wütend schaut er sie an kommt dann aber doch zu Tisch getrottet und setzt sich missbilligend neben Aomine.

„Wie geht es dir Momo-i-san?“ lenkt der Hellblauhaarige die Aufmerksamkeit der Lilaäugigen auf sich.

„Ganz gut. Ich hab euch bestimmt einen Schrecke eingejagt als ich einfach mal so umgekippt bin, dafür möchte ich mich entschuldigen.“ antwortet die Rosahaarige und beißt in ihren dritten Burger. Kagami winkt ab und Kuroko nickt.

„Also wirst du Morgen zur Schule kommen?“ fragt Kagami nach und Kimiko nickt.

„Ja werde ich und du wirst nicht glauben wer mich im Krankenhaus besucht hat.“ redet Kimiko, zerknüllt das Papier ihres letzten Burgers und lehnt sich zufrieden mit ihrem Shake in dem Stuhl zurück. Kuroko schaut sie an und schlürft seinen Shake.

„Wer hat dich den Besuch?“ fragt er.

„Kuromori Kyoko.“ Kagami zieht die Augenbrauen zusammen, sagt ihm dieser Name nichts. Kuroko schaut Kimiko lediglich weiter an.

„Kuromori-san hat dich besucht? Wie geht es ihr?“ fragt der Blauhaarige weiter.

„Hm...laut ihr geht es ihr gut. Aber ich zweifel daran. Ihre Eltern haben sich getrennt und sie geht nun mit Haizaki auf eine Schule, da ihre schließt. Ihr Vater ist Alkoholiker und sie muss wohl sehr viel Arbeiten.“ erzählt die Rosahaarige und stellt ihren nun leeren Shake auf ihr Tablett. Kuroko schaut sie aus etwas größeren Augen an. Die Lilaäugige schaut zu dem blauen Riesen. Dieser hat auch schon aufgegessen und schaut gelangweilt aus dem Fenster. Als er den Blick auf sich spürt schaut er aus dem Augenwinkel zu der Kleineren.

„Können wir gehen?“ fragt sie und der Blauhaarige nickt. Sie verabschieden sich von Kuroko und Kagami und machen sich auf den Weg. Schweigend gehen Kimiko und Daiki neben einander her. Die Rosahaarige schaut ab und zu mal aus dem Augenwinkel zu dem Blauhaarigen.

'Ich denke ich kann ihm verzeihen. Irgendwann. Und er hat recht wir müssen da mal drüber reden.' denkt die Lilaäugige sich und schaut wieder nach vorne.

„Wann ist euer nächstes Spiel?“ fragt sie.

„In zwei Wochen, ist aber nur ein Trainingsspiel.“ antwortet ihr der Große und sie schaut ihn wieder aus den Augenwinkel an.

„Lass mich raten, du wirst nicht hin gehen?“

„Mhm...wieso sollte ich auch.“ meint der Blauhaarige und die Rosahaarige seufzt.

„Vielleicht ist ja jemand starkes im Team.“ sagt Kimiko und sieht das Aomine ein spöttisches Grinsen aufgesetzt hat. Die Lilaäugige richtet ihren Blick wieder nach vorne. Sie entdeckt schon das Haus in dem sie mit ihren Eltern und ihrer Zwillingsschwester wohnt. Die Beiden legen den restlichen Weg schweigend zurück. Vor der Tür will sich Daiki verdünnisieren doch Kimiko hält ihn zurück. Sie schaut ihm in die Augen.

„Das was ich dir gleich sage wird dir nicht gerade schmecken, aber du musst es wissen.“ beginnt sie ihr Handeln zu erklären. Daiki schaut sie aus seinen dunkelblauen Augen an.

„Haizaki Shougo spielt allem Anschein nach wieder.“ Daikis Augen weiten sich und er schaut die Lilaäugige geschockt an.

„Was? Woher weißt du das?“

„Kyoko hat es mir gesagt als sie zu Besuch im Krankenhaus war.“ antwortet sie und schließt die Haustür auf.

„Das ist ja wohl nicht sein ernst!“ stößt Aomine aus und dreht sich um.

„Schlaf gut.“ ruft Kimiko dem Blauhaarigen nach. Dieser hebt nur seine Hand. Die Rosahaarige betritt das Haus und geht die Treppe hoch zur Wohnung. Dort schließt sie die Wohnungstür auf und tritt in den Flur.

„Bin wieder da!“ schreit sie und ihr Zwilling kommt aus ihrem Zimmer.

„Kim-chan, willkommen zurück.“ begrüßt diese sie lächelnd.

„Hast du schon was gegessen?“ fragt Satsuki und geht in die Küche.

„Ja. Ich hab mit Daiki bei Maji was gegessen. Wir haben auch Kagami und Kuroko dort getroffen.“ erzählt Kimiko und folgt ihrer Schwester in die Küche.

„Oki~. Ich hab auch schon gegessen. Schaust du mit mir noch ein bisschen Fern?“ fragt die Kleiner weiter.

„Nein. Ich springe gleich unter die Dusche und gehe dann schlafen, aber davor muss ich dir noch was erzählen.“ sagt die Lilaäugige.

„Achja? Und was? Hast du dich mit Dai-chan ausgesprochen?“

„Nein, das nicht. Sondern Kyoko hat mir erzählt das Haizaki wieder spielt.“

„Was? Das ist doch nicht möglich. Wieso?“

„Das kann ich dir auch nicht sagen. Ich denke auch nicht das Kyoko es weiß.“ meint Kimiko und steht auf.

„Ist jetzt auch egal. Ich gehe duschen. Schlaf gut.“ Die Lilaäugige verlässt die Küche und geht ins Bad. Dort zieht sie sich schnell aus und springt unter die Dusche. Fertig geduscht wickelt sie sich ein schwarzes Handtuch um ihren Körper und ein kleineres um ihre Haar und geht in ihr Zimmer. Dort zieht sie sich ihre Schlafsachen an. Dieser besteht aus einer schwarzen Hotpan und einem schwarzen Top. An ihre Füße zieht sie noch schwarze Socken an. Fertig angezogen legt sie sich in ihr Bett. Sie stellt sich ihren Wecker für morgen früh und beantwortet ihre Nachrichten. Eine ist auch von ihren Eltern. Doch darin steht nur das sie erst morgen kommen, was ihr aber Satsuki ja schon gesagt hat. Die andern drei sind von ihren Freundinnen, die sie fragen ob sie Lust hätte was zu machen. Bei ihnen entschuldigt sich die Rosahaarige und sagte das ihr Akku leer war und sie es erst jetzt bemerkt habe da ihre Schwester sie in Beschlag genommen habe. Darauf hin schrieben ihre Freundinnen das es nicht schlimm sei. Die Lilaäugige legt ihr Handy auf das Nachttischen und schließt die Augen.